



Der Vorstand des Vereins Offene Viamala: Dani Schläpfer, Ralph Manzanell, Marlen Schmid Nyfeler und Doris Schweighauser (von links). Auf dem Bild fehlt Andi Heusser und Werner Nyfeler.

Bild zVg

## VIELE ENGAGIEREN SICH FÜR INTEGRATION

pd. Seit acht Jahren setzt sich der Verein Offene Viamala für eine gelingende Integration der in der Region Viamala lebenden Asylsuchenden und Flüchtlinge ein. An der gut besuchten Jahresversammlung konnte die Präsidentin Marlen Schmid Nyfeler kürzlich viele der rund 60 freiwillig Tätigen begrüßen. Die kostenlose Angebotspalette für die Geflüchteten erweitere sich, so die Präsidentin in ihrem Jahresbericht, jedes Jahr um neue Themen. Die Sportmöglichkeiten wie Fussball, Volleyball und Schwimmen, das Frauenturnen, die sozialen Angebote wie der Familien-, Frauen- und Nähtreff, die integrativen Koch- und Essanlässe, die individuelle Begleitung innerhalb eines Tandems sowie die schulische Unterstützung beim Deutschlernen und während der Lehre würden von den Migrantinnen und Migranten sehr geschätzt und rege genutzt. Um auch den Asylsuchenden, welche oft seit Jahren auf einen Asylentscheid warten, den Zugang zu einem Deutschprogramm zu gewähren, habe der Verein Offene Viamala in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Integration nun ein neues Projekt gestartet: An zwei Nachmittagen pro Woche könnten sie in den Räumlichkeiten der ehemaligen Schule St. Catarina unter Anleitung in einer Kleingruppe spielerisch und niederschwellig erste Deutschkennt-

nisse aufbauen und trainieren. Die Freiwilligen, die sich seit Jahren ehrenamtlich für die Geflüchteten einsetzen, würden alle aus der Region stammen, seien mehrheitlich pensioniert und betrachteten ihre Tätigkeit als stärkende Sinnarbeit.

Die rund 8000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden entlasten die Vereinsrechnung beträchtlich. Der restliche Finanzbedarf werde zu einem grossen Teil durch die kantonale Fachstelle Integration, durch Gemeinden, Kirchgemeinden, Institutionen, Stiftungen und Privatspenden gedeckt.

Nebst den statutarischen Geschäften standen an der Versammlung auch Ersatz- beziehungsweise Erneuerungswahlen an. Als Ersatz für die demissionierende Revisorin Aurelia Spadin wählte die Versammlung Silvia Jenal aus Scharans. Die Vorstandsmitglieder Doris Schweighauser, Andi Heusser, Ralph Manzanell, Werner Nyfeler, Daniel Schläpfer sowie die Präsidentin Marlen Schmid Nyfeler wurden mit Applaus für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Im Anschluss an die Versammlung gaben die Juristinnen Rachel Brunschweiler und Sandra Wehrli Einblick in ihre Beratungstätigkeit für Asylsuchende und Geflüchtete, zum Teil auch innerhalb ihres Mandats mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM).